

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

180 (4.7.1849)

Karlsruher Tagblatt.



Nro. 180.

Mittwoch den 4. Juli

1849.

Bekanntmachungen.

Nr. 7,414. Wir sind durch Erlass großh. Kreisregierung vom 2. d. M., Nr. 16,122, angewiesen:

1) auf Beobachtung der Polizeistunde strenge zu halten;

2) Wirthshäuser, in welchen die öffentliche Ordnung gestört oder gefährdet wird, sei es durch Raufereien oder durch Verführungversuche, zumal von Soldaten, durch Versammlungen, Abzingen revolutionärer Lieder u. dgl., für die Dauer des Kriegszustandes zu schließen, was wir zur Warnung den Besitzern von Wirthshäusern hiermit bekannt machen.

Karlsruhe den 3. Juli 1849.

Großh. bad. Polizeiamt der Residenz.
K. Burger.

Nr. 7415. In Gemäßheit Erlasses Großh. Kreisregierung vom 2. d. M. Nr. 16,121. werden die Wirthe ernstlich angewiesen, alle bei ihnen übernachtenden Fremden sogleich in das Nachtbuch nach allen Rubriken genau einzutragen und hiernach die Nachtzettel so zeitig ausfüllen zu lassen, daß sie zur bestimmten Zeit parat sind, ohne hinlänglichen Ausweis aber, oder ohne daß die Gäste ihnen sonst als unverdächtig bekannt sind, Niemand zu beherbergen, vielmehr Personen, die sich nicht ausweisen können, sogleich zur Kenntniß der diesseitigen Stelle zu bringen.

Karlsruhe den 3. Juli 1849.

Großh. bad. Polizeiamt der Residenz.
K. Burger.

Da durch mehrere an die Stadtcommandantur ergangene Anzeigen in der Bierbrauerei von Jakob Georg Clever in den letztverfloßenen Tagen freies Bier geschenkt, aufrührerische Reden geführt, das Heckerlied gesungen worden ist, und man von neuem versucht hat, Soldaten und Gutgesinnte für die schlechte Parthei zu gewinnen, so wird diese Bierbrauerei bis auf Weiteres geschlossen, und ist die Untersuchung gegen Jakob Georg Clever sofort einzuleiten.

Karlsruhe den 3. Juli 1849.

Die Königlich preussische Commandantur der Residenzstadt Karlsruhe.
v. Brandenstein.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Hausversteigerung.] Die nachbenannte Behausung der Schuhmachermeister Karl Könniger'schen Kinder wird wiederholt

Dienstag den 10. Juli d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in der Wohnung des Assistenten Süß, Herrenstraße Nr. 8. dahier, woselbst auch die Steigerungsbedingungen inzwischen eingesehen werden können, unter Vorbehalt der obervormundschaftlichen Genehmigung öffentlich versteigert werden; nämlich:

„ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Seiten- u.

„Hinterbau mit Hof, Nr. 42 der Spitalstraße,

„neben Obrist Schuberg und Kiefer Fischers

„Wittwe.“

Karlsruhe den 25. Juni 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Aus speziellem Auftrage:

Süß.

(1) [Holzversteigerung.] Aus dem Großh. Hardtwalde, Forstbezirk Eggenstein, werden gegen Baarzahlung im Walde

Mittwoch den 4. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

13½ Klafter forlen Scheit- und Prügelholz

öffentlich versteigert, und die Zusammenkunft ist auf der Eggensteiner Landstraße am Deutschneuruther Feld. Karlsruhe den 3. Juli 1849.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 13., auf der Sommerseite, ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer, auf den 23. Juli zu beziehen.

Akademiestraße Nr. 37. ist ein Mansardenlogis mit 2 bis 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und kann sogleich bezogen werden. Ferner der untere Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer bis den 23. Oktober zu vermieten. Sodann ein Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen. Näheres im 2. Stock, vornenheraus. Auch sind daselbst mehrere Kanapee zu verkaufen.

Akademiestraße Nr. 43. ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller u. s. w., sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 65. ist im Vorderhaus ein Logis sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in Stube, Küche und Holzplatz.

Durlacherthorstraße Nr. 75. ist ein Logis im Hintergebäude zu vermieten, bestehend in Stube, Küche, Keller nebst Holzremise, und sogleich oder bis den 23. Juli zu beziehen.

Herrenstraße (kleine) Nr. 6 ist im 2. Stock ein schönes, freundliches, möbliertes oder unmöbliertes Zimmer, vornenheraus, in die Blumenstraße gehend, sogleich zu vergeben.

Herrenstraße (kleine) Nr. 21. im 2. Stock ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Herrenstraße Nr. 25 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Küche, Keller, Holzlage, Dachzimmer u. s. w. sogleich oder auf den 23ten Juli zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer daselbst.

Hirschstraße Nr. 15 ist im untern Stock eine freundliche Wohnung von drei Zimmern sammt Zugehör sogleich oder bis 23. Juli zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 27. ist der 2. Stock in 7 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen, und eine Dachwohnung aus 4 tapezirten Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen bestehend, zu vermieten und auf den 23. d. M. zu beziehen. Näheres Waldstraße Nr. 32. a.

Hirschstraße Nr. 38. ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Alkof, 2 Mansarden, Stallung für zwei Pferde sammt allen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten; sodann Amalienstraße Nr. 33. eine Wohnung von 5 Zimmern, Alkof sammt dazu gehörigen Erfordernissen auf den 23. Oktober beziehbar. Näheres hierüber bei Schlossermeister Bartberger.

Kronenstraße (neue) Nr. 23. ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Holzstall, Keller, Magd- und Schwarzwachskammer nebst Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten und das Nähere im Hause selbst zu erfahren.

Kronenstraße (neue) Nr. 29. ist ein Dachlogis, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Holzplatz, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 86. ist ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. August zu vermieten.

Langestraße Nr. 107. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche nebst Holzplatz, und auf den 23. Juli d. J. zu beziehen.

Langestraße Nr. 116. ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche nebst übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli oder Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 133. ist ein Logis von vier Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise und Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher zu vermieten.

Langestraße — auf der Sommerseite — ist das Haus Nr. 148. auf den 23. Oktober zu vermieten: zu ebener Erde sind 6, im zweiten und dritten Stock je 9 Zimmer — alles schön und geräumig; der dritte Stock kann auch schon auf den 23. Juli bezogen werden. Näheres hierüber in Nr. 63. der Amalienstraße.

Neuthorstraße Nr. 24. ist der untere Stock in 7 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen bestehend, zu vermieten und auf den 23. Juli oder Oktober zu beziehen. Näheres Waldstraße Nr. 32. a.

Steinstraße Nr. 9. ist ein schönes Zimmer im zweiten Stock mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, sogleich oder auch bis den 1. August zu vermieten; auch kann es ohne Möbel abgegeben werden.

Steinstraße Nr. 21. ist der untere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise u., auf den 23. Oktober zu vermieten.

Steinstraße Nr. 25. sind 2 möblierte Zimmer auf den 1. August zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 68. ist auf den 23. Oktober d. J. die bel-étage mit allen Erfordernissen nebst Stallung und Wagenremise, Heuboden, sämtlichen Mansardenzimmern, Speicher und alleiniger Benützung des Gartens, zu vermieten. — Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von E. Mors, alte Waldstraße Nr. 30.

Waldstraße (alte) Nr. 29. ist ein schöner und geräumiger Laden nebst Wohnung sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten; auch ist daselbst der mittlere Stock mit 4 Zimmern und aller Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 39. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in einer großen Stube, zwei Nebenzimmern, Küche, Keller, Holzplatz, und ist auf den 23. Oktober zu beziehen. Das Nähere im untern Stock.

Zähringerstraße Nr. 42. ist bis 23. Juli d. J. der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, zu vermieten, und ist Näheres nebenan Nr. 44. zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 55. ist eine geräumige Wohnung, bestehend in einem Laden, fünf Zimmern nebst Alkofen, Küche, Keller, Holzplatz, 2 geräumigen Speicherkammern und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei Weinändler Luz, Ritterstraße Nr. 20.

Zähringerstraße Nr. 57., neben der höhern Töchterschule, sind im 3. Stock ein Zimmer, auf die Straße gehend, und im Seitenbau, auf den Erbsprinzengarten stoßend, zwei kleine ineinander gehende Zimmer, möbliert oder unmöbliert, sogleich zu vermieten. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Zirkel (äußerer) ist ein mittlerer Stock sogleich oder auf den 23. Juli aufs allerbilligste, ganz oder einzeln, zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Zirkel (innerer) Nr. 9. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einem geräumigen und hellen Zimmer, Kammer, Küche, Keller nebst Zugehör, und auf den 23. Oktober zu beziehen; ferner 2 Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. August zu beziehen. Näheres im zweiten Stock.

Im Eck der Langen- und neuen Herrenstraße sind sogleich oder auf künftigen 23. Juli im 2. und 3. Stock 2 sehr geräumige Wohnungen, bestehend aus sechs ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Alkof, Mansardenzimmer, Küche, Keller und Holzplatz, ganz oder theilweise zu vermieten, und könnte nöthigenfalls Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden.

In dem Eckhause der Langen- und Kasernenstraße ist im zweiten Stock eine Wohnung von 5, 6 bis 7 Zimmern, Stallung für 4 Pferde und das Uebrige, was zu einer solchen Wohnung erforderlich ist. Ferner im untern Stock zwei Wohnungen, die eine von 6 bis 8 Zimmern, die andere von 3 bis 5 Zimmern; sämtliche Wohnungen können bis 23. Oktober 1849 bezogen werden. Auskunft ertheilt H e l l n e r, Vater.

Im Eck der Amalien- und Hirschstraße Nr. 49. ist im zweiten Stock ein Logis mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus zu vermieten, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

Im Eck der Langen- und Lammstraße Nr. 7. ist im 3. Stock ein Logis von 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche u. s. w. sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Zwei schöne Zimmer mit oder ohne Möbel sind sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen in der Lammstraße Nr. 4.

Eck der Bähringer- und Waldhornstraße Nr. 36. ist ein freundliches Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, und kann sogleich oder auch auf den 23. Juli bezogen werden. Auch wird daselbst ein solides Mädchen, welches mit Kindern umgehen und sogleich eintreten kann, in Dienst gesucht.

Eck der Bähringer- und Adlerstraße Nr. 20. ist auf den 23. Oktober der zweite Stock zu vermieten, bestehend in einem Salon, 7 geräumigen Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzstall, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher; auch können auf Verlangen mehr oder weniger Zimmer abgegeben werden, sowie Stallung zu Pferden.

(2) [Wohnungsgesuch.] Ein Logis in Mitte der Stadt, bestehend aus 3 Zimmern, Alkof, Küche, Stallung für 1 Pferd und Remise, wird auf den 23. Juli zu miethen gesucht. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Wohnungsgesuch.] Es wird eine reinliche und freundlich gelegene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. auf 23. Juli zu miethen gesucht. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine Familie sucht eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern im 2. Stock, wo möglich in der Mitte der Stadt, auf den 23. Juli zu miethen. Wer eine solche zu vergeben hat, wolle es auf dem Kontor dieses Blattes anzeigen.

(1) [Zimmergesuch.] Auf den 23. d. M. werden 3 Zimmer zu miethen gesucht, wovon eines im Vorderhaus und zwei im Hintergebäude zu ebener Erde sein sollen. Adressen beliebe man kleine Herrenstraße Nr. 5. im untern Stock abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Ein Kellner und ein Marqueur wird gesucht, die sogleich eintreten können. Zu erfragen im Museum.

(1) [Stellungsantrag.] Im Gasthof zum römischen Kaiser ist die Stelle eines Oberhausknechtes vacant; der Eintritt kann sogleich geschehen.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braver Bursche, welcher Feld und Garten zu bearbeiten versteht, findet sogleich einen Platz bei

Hoffischer Kaufmann.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und pugen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, kann sogleich eintreten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 36., ebener Erde.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen und sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich einen Platz. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, etwas kochen, waschen und spinnen kann und sich sonst allen häuslichen Geschäften unterzieht, kann sogleich in Dienst eintreten, alte Waldstraße Nr. 26. im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse hat, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 156. im dritten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches etwas kochen, pugen, waschen, schön nähen und bügeln kann, und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder in einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen in der großen Herrenstraße Nr. 54. im Hintergebäude.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das schon mehrere Jahre bei Herrschaften hier gedient hat, sehr schön nähen und bügeln kann, und sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Das Nähere zu erfragen in der Lindenstraße Nr. 9.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, das kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der neuen Waldstraße Nr. 77.

Es wird für einen hiesigen Gasthof ein gewandter Kellner gesucht. Briefe und Anfragen geschehen unter der Adresse: „Langestraße Nr. 93., franco.“

Von meinem Zimmerplatz wurde gestern durch Soldaten ein zweirädriger Handkarr (Speikarr) mit Mittelbeischel geliehen und wahrscheinlich bei dem schnellen Abzuge des Militärs in ein hiesiges Haus gestellt. Wer denselben in Verwahrung hat, ist erlucht, mir hievon gefällige Anzeige zu machen, damit ich den Karr gegen Belohnung abholen lassen kann.
Meßner, Zimmermeister,
vor dem Ettlingerthor.

Am 25. v. M. wurde auf der Hauptwache ein Gewehr, worauf der Name des Eigenthümers steht, verwechselt. Der Besizer wird gebeten, dasselbe Langestraße Nr. 167. gegen das seine auszutauschen.

Vor einigen Tagen ist auf dem Wege zwischen Karlsruhe und Beiertheim ein Frauenkleid gefunden worden; der rechtmäßige Eigenthümer kann solches gegen Vergütung der Einrückungsgebühr im Hause Nr. 48. der neuen Waldstraße in Empfang nehmen.

Es wünscht eine Dame eine Reisegelegenheit von Karlsruhe bis Lauterburg, wo möglich von da auch nach Straßburg zu finden; wer eine solche anzugeben weiß, ist gebeten, sich neue Waldstraße Nr. 81. zu wenden.

Kleine Herrenstraße Nr. 16. kann noch Einquartierung angenommen werden.

In der Militär-Brodbäckerei sind täglich Holzkohlen zu haben, der Korb zu 4 kr.

Privat-Bekanntmachungen.

Feinste Toilette- und große Badschwämme in schönster Auswahl, sowie hübsche Schwammfäcke und Badhauben empfiehlt zur geneigten Abnahme

Conradin Saagel.

Extrafines Kunstmehl à 1 fl. 18 kr. /
Feines Kunstmehl . . . à 1 fl. 12 kr. / per Achtel

ist in vorzüglicher Güte wieder zu haben bei

Vogel & Meyer,

Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Anzeige.

Für die Naturbleichen
in **Candern** bei Basel,

„ **Pforzheim,**

„ **Kork** bei Kehl

nehme ich auch dieses Jahr wieder Bleichgegenstände zur Besorgung an und sichere für sämtliche Anstalten die beste und billigste Bedienung zu

Christian Niempp,

neue Kronenstraße Nro. 23.

Weinverkauf.

Der Unterzeichnete verkauft fortwährend Weine, die Maas à 6, 12, 20 und 32 kr., wie in den früheren Anzeigen enthalten ist.

Karlsruhe den 3. Juli 1849.

Fr. Arleth,

zum Rheinischen Hof.

Mehlannonce.

Von dem so beliebten schönen guten Kunstmehl und Suppengries, aus der Dampfmühle der Herren Massenbach & Comp. in Mannheim, habe ich eine frische Sendung erhalten. Ich erlaube mir daher, dasselbe zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen.

Conradin Saagel.

Anzeige.

In der Wagner'schen Molkerei vor dem Ruppurer Thor, drittes Gewann, können auf die bevorstehende Ernte alle Art Früchte in der Scheuer aufgehoben und ausgedroschen werden, was ich hiermit zur Kenntniß bringe.

Wagners Wittwe.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Zutom, Hauptmann und Hr. Mettenburg, Oberleutnant von Schwerin.

Erbringen. Herr von Berlepsch, Gutsbesitzer von Sedach. Hr. v. Kalkner, Rent. von Straßburg. Herr v. Bacourt mit Bed. v. Nancy. Herr Löner, Inspektor mit Gat., Hr. Müller, Hr. Scriba, Hr. Schwarz, Herr

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Extrafiner und mittelfiner Emmenthaler, welcher Limburger und guter Renchner Rahmkäs ist billigt zu haben bei

Vogel & Meyer,

Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Bei **Müller & Gräff,** Jähringerstraße Nr. 60, ist zu haben:

Karte des Großherzogthums Baden, von Tulla, auf Leinwand gezogen. Preis 1 fl. 12 kr.

Museum.

Die verehrlichen Mitglieder des Museums werden hiedurch in Kenntniß gesetzt, daß Dienstag den 3. d. M. die Museumswirtschaft wieder im Garten eröffnet sein wird.

Karlsruhe den 2. Juli 1849.

Die Commission.

Kunsthalle.

Die eingesandten Arbeiten derjenigen jüngeren Künstler, welche sich zu einer Staatsunterstützung für dieses Jahr meldeten, sind im Lokale (oberer Korridor links) öffentlich ausgestellt.

Karlsruhe den 2. Juni 1849.

Die Commission.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Geboren.)
Den 5. Mai. Emilie, Bat. Joseph Andris, Bürger und Rappennmacher hier.

Den 25. Elisabethe Auguste, Vater Jakob Gänth, Bürger und Schneidermeister hier.

Den 29. Karl Friedrich, Vater Franz Kaul, Bürger zu Einsheim, Polizeidiener hier.

Den 30. Johannes, Bat. Friedrich Eberwein, Bürger und Dekonom hier.

Den 2. Juli. Karoline Emilie, Vater Karl Friedrich Wehr, Bürger und Schneidermeister hier.

Den 4. Heinrich Johann, Bat. Ludwig Kull, Bürger zu Heidelesheim, Chirurg hier.

Den 11. Julius, Vater Adolph Schuler, Bürger zu Freiburg, Verrechner im großh. 3. Infanterieregiment.

Den 12. Anna Maria Theresia Karoline, Bat. Karl Jungmanns, großh. geb. Referendar hier.

Den 17. Karoline Theresie Katharine, Vater Georg Rauch, Bürger zu Lauterbach, Amts Weinheim, großh. Stallbedienter hier.

Den 19. Johann Georg, Bat. Johann Georg Specker, Bürger zu Langenalb, Amts Möskirch, Arbeiter im Bahnhofe hier.

Den 20. Emma Marie Luise, Vater Georg Christoph Gesell, Bürger und Schneidermeister hier.

Den 24. Magdalena Henriette, Bat. Friedr. Straub, Bürger zu Neckarau, großh. Stallbedienter hier.

Den 28. Karl Johann, Bat. Wilhelm Krum, Bürger und Kutscher hier.

Den 29. Ein Sohn, (alsbald gestorben) Bat. Johann Berger, Bürg. zu Schwellingen, Kriegskanzleidiener hier.

Hulka und Hr. Schäfer, Partik. von Darmstadt. Herr Göringer, Badbesitzer v. Rippoldsau.

Goldenes Kreuz. Herr von Piquad, Rentier von Dresden. Nab. v. Mühlen mit Besoige von Dreisgau.

Hr. Daur, Rsm. v. Ulm. Hr. v. Tannstein, Oberleutnant und Herr von Straub, Leutnant von Heidelberg.

Herr Pottmann, Maler von Düsseldorf. Herr Garivoli von Modena. Hr. v. Nechart, Offizier v. Rastatt.

Sonne. Herr Schilling, Thierarzt von Dettighofen. Herr Kusterer von Heidelberg.